

Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

Auswahlverfahren: „Eltern-Kind-Workshops“

Das Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Durchführung von Eltern-Kind-Workshops in der Weißen Siedlung.

Ausgangssituation

Das Quartier Weiße Siedlung Dammweg liegt im Norden des Bezirks Neukölln innerhalb des Gebietes „Köllnische Heide“. Es wurde 2005 als Präventionsgebiet (Quartiersmanagement der Kategorie III) eingerichtet und gehört seit 2010 zu den Gebieten mit starkem Interventionsbedarf (Kategorie I).

Zu den wesentlichen Aufgaben des Quartiersmanagements gehören die Förderung der Integration und Bildung sowie die Unterstützung der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier.

Im Gebiet leben derzeit ca. 4.300 Menschen. Etwa 72 % haben einen Migrationshintergrund, wobei Zuwanderer mit türkischem, arabischem, südosteuropäischem und afrikanischem Hintergrund die größten Gruppen bilden. Unter ihnen sind viele junge Familien mit mehreren Kindern. Über 60 % der Gesamtbevölkerung leben von ALG II und sind in sozial schwierigen Lebenslagen.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Weißen Siedlung ist überdurchschnittlich hoch. Rund 900 Kinder gehören der Altersgruppe der bis zu 12-Jährigen an, das sind rund 20 % der Gesamtbevölkerung. Im Gebiet gibt es drei Einrichtungen für diese Altersgruppe: die Sonnen-Grundschule, die Kita Debora mit einem angeschlossenen Familienzentrum und das kommunale Kinderclubhaus Dammweg, das zurzeit neu gebaut wird und während der Bauzeit nur ein eingeschränktes Programm an einem Ersatzstandort anbieten kann.

Die meisten der hier lebenden Kinder haben einen Migrationshintergrund (Kita Debora ca. 79 %; Sonnen-Grundschule ca. 94 %). Viele Kinder haben einen erhöhten Förderbedarf bei der Entwicklung ihrer motorischen und sprachlichen Fähigkeiten und ihrer sozialen Kompetenzen. Die Einrichtungen arbeiten sehr engagiert und sind gut vernetzt. Sie allein können die Defizite jedoch nicht völlig ausgleichen. Hinzu kommt, dass viele Kinder keinen Kitaplatz haben, denn die vorhandenen Plätze reichen bei weitem nicht aus. Für eine optimale Förderung der Kinder ist die Mitwirkung der Eltern notwendig. Einigen Eltern fällt es jedoch aufgrund eigener Wissensdefizite schwer, ihre Kinder gut zu unterstützen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass zusätzliche niedrigschwellige Angebote für Kinder und Eltern geschaffen werden, bei denen Eltern ganz praktisch Möglichkeiten zur Förderung ihrer Kinder aufgezeigt werden.

QUARTIERSBÜRO

Dieselstraße 9
12057 Berlin
Tel.: 030 - 30 644 666
Fax: 030 - 30 644 668
weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de

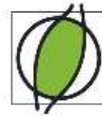
WEEBER+PARTNER

W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Tel.: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

W+P GmbH
Dr. Martina Buhtz
Gabriele Steffen
Dr. Heike Gerth
Prof. Dr. Rotraut Weeber
Simone Bosch-Lewandowski
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart





Ziele des Projekts

Bei der Umsetzung des Projektes sollen folgende Ziele erreicht werden

- Stärkung und Unterstützung von Eltern bei der Förderung ihrer Kinder im Kita- und Grundschulalter,
- Aufzeigen von gut anwendbaren Wegen und Methoden für Eltern, die aber auch Mitarbeiter*innen der Einrichtungen bei ihrer Elternarbeit aufgreifen können,
- Weiterentwicklung der feinmotorischen, kreativen und sprachlichen Fähigkeiten bei Kindern,
- Schulung des Sozialverhaltens von Kindern,
- Erhöhung der Freude am Lernen bei Kindern und Eltern,
- Erleichterung des Überganges der Kinder von der Kita in die Schule
- Aufbau bzw. Stärkung der Verbindung und des Vertrauensverhältnisses zwischen Einrichtungen und Eltern.

Projekthalt

Folgende Bausteine sollen Bestandteil des Projektes sein:

- Regelmäßige interaktive Workshops gemeinsam für Eltern und Kinder. Die Workshops sollen sowohl in den Einrichtungen als auch in den Außenbereichen der Siedlung stattfinden, damit auch Kinder und Eltern erreicht werden können, die bisher nicht an den Einrichtungen angebunden sind,
- Entwicklung von Aktionen, die möglichst auch zu Hause umsetzbar sind und einen Alltagsbezug haben,
- Einbeziehung von kreativen und künstlerischen Methoden, wie beispielsweise Improvisationstheater,
- Schulungen / Fortbildungen für Eltern zu sie interessierenden Themen,
- Organisation und Durchführung gemeinsamer Ausflüge, die den Horizont der Kinder und Eltern erweitern und vielfältige Anregungen vermitteln.

Zu erbringende Leistungen:

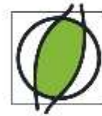
- Vorbereitung und Durchführung des Projekts in enger Kooperation mit den vor Ort tätigen Kinder- und Jugendeinrichtungen und ggf. weiteren Partnern entsprechend dem eingereichten Konzept,
- Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Angebote,
- Regelmäßige Abstimmung mit dem Quartiersmanagement und den anderen Partnern vor Ort,
- Abrechnung der Fördermittel entsprechend den Vorgaben

Projektlaufzeit

August 2018 bis 31.12.2020

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel aus dem Projektfonds in Höhe von maximal 48.000 Euro zur Verfügung, davon 2018 maximal 12.000 Euro und 2019 und 2020 jeweils maximal 18.000 Euro. Mit diesen Mitteln sind sämtliche erforderliche Sach- und Honorarkosten zu decken.



Es wird ein Eigenanteil des beauftragten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Zuwendungsempfänger im Programm „Soziale Stadt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen.

Einzureichende Unterlagen

Formular Projektskizze und Finanzplan (beide Formulare sind vollständig auszufüllen)

Der Finanzplan ist differenziert nach Jahren und Kostenposition auszufüllen und muss folgende Angaben enthalten, die ggf. in einer gesonderten Aufstellung beizulegen sind:

- Kostenkalkulation der Honorarmittel unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl
- Kostenkalkulation von Sachmitteln und ggf. Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter*innen

Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis **30.04.2018** beim Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg per E-Mail unter weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de einzureichen.

Auswahlgespräch

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber*innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihr Projektkonzept voraussichtlich am 24.05.2018 vormittags persönlich präsentieren.

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der ausgewählte Bewerber muss vor Projektbeginn die persönliche Eignung der Mitarbeiter für die Kinder-, Jugendarbeit gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachweisen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team gerne telefonisch unter 030 30644666 oder per E-Mail weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen sind Margit Lindner und Gülcan Balim,